



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV.GP.-NR  
12561 /AB  
12. Dez. 2012  
zu 12785 /J

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1220-III/3/2012

Wien, am 3. Dezember 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 12. Oktober 2012 unter der Zahl 12785/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vollziehung und Kontrollen nach dem Pyrotechnikgesetz 1974 und dem Pyrotechnikgesetz 2010“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

**Zu den Fragen 2, 5 und 6:**

In Österreich besteht derzeit keine benannte Stelle, die Konformitätsbewertungsverfahren für pyrotechnische Gegenstände durchführt. Ob das CE-Kennzeichen zu Recht verwendet wird, wird im Rahmen der Marktüberwachung geprüft.

**Zu Frage 3:**

Derzeit bestehen dreizehn benannte Stellen in Europa, die für das Konformitätsbewertungsverfahren für pyrotechnische Gegenstände im Sinne der Richtlinie 2007/23/EG notifiziert sind und auf der Homepage der Europäischen Union unter [www.ec.europa.eu/enterprise/newapproach/hando/](http://www.ec.europa.eu/enterprise/newapproach/hando/) zu finden sind:

body.type	Name ▲	Country ▲
▶ NB 0080	INSTITUT NATIONAL DE L'ENVIRONNEMENT INDUSTRIEL ET DES RISQUES	France
▶ NB 0163	LABORATORIO OFICIAL JOSE MARIA DE MADARIAGA	Spain
▶ NB 0200	FORCE Certification A/S	Denmark
▶ NB 0336	TÜV Rheinland Nederland B.V.	Netherlands
▶ NB 0589	BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND PRÜFUNG (BAM)	Germany
▶ NB 1008	TÜV RHEINLAND INTERCERT KFT.	Hungary
▶ NB 1170	AIDICO CERTIFICACION, S.L.	Spain
▶ NB 1395	KONSTRUKTA-DEFENCE JSC	Slovakia
▶ NB 1531	INSTYTUT MECHANIKI PRECYZYJNEJ	Poland
▶ NB 1646	CENTRE DE CONTRÔLE DE CARNELLE ASBL	Belgium
▶ NB 1809	Institutul National de Cercetare-Dezvoltare pentru Securitate Miniera si Protectie Antiexploziva	Romania
▶ NB 2231	Český úřad pro zkoušení zbraní a střeliva	Czech Republic
▶ NB 2333	WOJSKOWY INSTYTUT TECHNICZNY UZBROJENIA	Poland

**Zu Frage 4:**

Nein.

**Zu Frage 7:**

Die Marktüberwachung erfolgte in Form von Probenziehungen, Besichtigungen und Kontrollen der äußeren Beschaffenheit sowie der Kennzeichnung.

Anzahl der im Zeitraum vom 4. Jänner 2011 bis einschließlich 3. Jänner 2012 kontrollierten pyrotechnischen Gegenstände:

Burgenland	446
Kärnten	244
Niederösterreich	1162
Oberösterreich	1005
Salzburg	143
Steiermark	660
Tirol	238
Vorarlberg	237
Wien	186

Eine Aufschlüsselung der Statistik nach der Anzahl der Probeziehungen und den davon betroffenen Kategorien liegt nicht vor.

**Zu den Fragen 8 und 14:**

Im Jahr 2011 wurden von den Behörden nachstehende Beanstandungen und Beschlagnahmen durchgeführt:

	Beanstandungen	Beschlagnahmen
Burgenland	5	0
Kärnten	13	0
Niederösterreich	203	126
Oberösterreich	13	0
Salzburg	12	0
Steiermark	15	4
Tirol	11	5
Vorarlberg	0	0
Wien	5	0

Eine Aufschlüsselung der Statistik nach den Gründen für die Beanstandungen oder Beschlagnahmen sowie der jeweils betroffenen Menge liegt nicht vor.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

**Zu Frage 11:**

Ja.

**Zu den Fragen 12 und 13 :**

Es wurden im Zeitraum 4. Jänner 2011 bis 3. Jänner 2012 1283 Betriebskontrollen durchgeführt. Statistiken über Probeziehungen und anschließende Untersuchungen werden nicht geführt.

**Zu den Fragen 15 und 16:**

Anlässlich Silvester 2011/2012 bis 1. Oktober 2012 wurden nachstehende Mengen pyrotechnischer Gegenstände und Sätze beschlagnahmt:

	Angabe in kg
Burgenland	30
Kärnten	5
Niederösterreich	4600

Oberösterreich	265
Salzburg	100
Steiermark	125
Tirol	35
Vorarlberg	30
Wien	1120

Im Jahr 2011 wurden keine pyrotechnischen Gegenstände und Sätze vernichtet.

Die pyrotechnischen Gegenstände und Sätze werden derzeit vom Entschärfungsdienst des Bundesministeriums für Inneres bis zur Vernichtung zwischengelagert.

**Zu Frage 17:**

Für das Jahr 2011 wurde von den Behörden folgende Anzahl von Anzeigen nach dem Pyrotechnikgesetz gemeldet:

Burgenland	27
Kärnten	50
Niederösterreich	678
Oberösterreich	286
Salzburg	82
Steiermark	189
Tirol	151
Vorarlberg	74
Wien	218

**Zu den Fragen 18 und 28:**

Für die Silvesterperiode 2011/2012 wurde von den Behörden folgende Anzahl von Anzeigen gemeldet:

Burgenland	5
Kärnten	11
Niederösterreich	421
Oberösterreich	107
Salzburg	37
Steiermark	221
Tirol	58

Vorarlberg	61
Wien	247

Eine Aufschlüsselung der oben angeführten Statistiken nach Gründen liegt nicht vor.

**Zu den Fragen 19 und 29:**

Für das Jahr 2011 wurde von den Behörden folgende Anzahl gemeldet:

	Anzahl Strafen und Verfall	Höhe Geldstrafen in €
Burgenland	20	10,-- bis 250,--
Kärnten	49	40,-- bis 1.000,--
Niederösterreich	574	25,-- bis 700,--
Oberösterreich	285	22,-- bis 300,--
Salzburg	79	30,-- bis 500,--
Steiermark	175	10,-- bis 365,--
Tirol	133	33,-- bis 350,--
Vorarlberg	110	30,-- bis 350,--
Wien	136	30,-- bis 280,--

**Zu den Fragen 20 und 22:**

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden die im Zusammenhang mit Feuerwerkskörpern verübten gerichtlich strafbaren Handlungen nicht gesondert erfasst, sondern lediglich nach der jeweiligen Gesetzesstelle (z. B. §§ 83 ff, 125 f StGB) ausgewiesen.

Anlässlich des Jahreswechsels werden von den Behörden gesonderte Statistiken geführt, die für das Jahr 2011/2012 nachstehende Werte zeigen:

**Anzeigen wegen Körperverletzung**

**Anzeigen wegen Sachbeschädigung**

Burgenland	0	Burgenland	10
Kärnten	1	Kärnten	6
Niederösterreich	6	Niederösterreich	99
Oberösterreich	4	Oberösterreich	49
Salzburg	5	Salzburg	10
Steiermark	3	Steiermark	42
Tirol	3	Tirol	9
Vorarlberg	1	Vorarlberg	22
Wien	5	Wien	115

**Zu den Fragen 21 und 23:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 24 und 25:**

Ja. Über die Anzahl der „fliegende Händler“ betreffenden Betriebskontrollen und die jeweiligen Ergebnisse sowie die sie betreffenden Anzeigen liegen keine statistischen Daten vor.

**Zu Frage 26:**

Für das Jahr 2011 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Unfälle mit Personenschaden durch Feuerwerkskörper bekannt gegeben:

Burgenland	0
Kärnten	1
Niederösterreich	4
Oberösterreich	3
Salzburg	1
Steiermark	13
Tirol	1
Vorarlberg	keine Statistik
Wien	10

Für die Silvesterperiode 2011/2012 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen bekannt gegeben:

Burgenland	1
Kärnten	0
Niederösterreich	3
Oberösterreich	2
Salzburg	3
Steiermark	3
Tirol	3
Vorarlberg	5
Wien	5

**Zu Frage 27:**

Für das Jahr 2011 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Unfälle mit Sachschaden durch Feuerwerkskörper bekannt gegeben:

Burgenland	2
Kärnten	1
Niederösterreich	15
Oberösterreich	1
Salzburg	1
Steiermark	13
Tirol	1
Vorarlberg	keine Statistik
Wien	26

Für die Silvesterperiode 2011/2012 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen bekannt gegeben:

Burgenland	2
Kärnten	1
Niederösterreich	32
Oberösterreich	15
Salzburg	5
Steiermark	9
Tirol	4
Vorarlberg	22
Wien	115

**Zu den Fragen 30 und 31:**

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

**Zu Frage 32:**

Für das Jahr 2011 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Großfeuerwerke bekannt gegeben:

	mit Bewilligung	ohne Bewilligung
Burgenland	35	0
Kärnten	166	1

Niederösterreich	236	1
Oberösterreich	167	0
Salzburg	147	2
Steiermark	133	0
Tirol	427	0
Vorarlberg	183	3
Wien	122	0

**Zu Frage 33:**

Für das Jahr 2011 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Verletzte bzw. sonstige Schadensfälle bekannt gegeben:

Burgenland	0
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	0
Steiermark	1 Verletzter
Tirol	0
Vorarlberg	0
Wien	0

**Zu Frage 34:**

Für das Jahr 2011 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Strafanzeigen nach dem Pyrotechnikgesetz bzw. anderen Gesetzen (z. B. StGB) bekannt gegeben:

Burgenland	0
Kärnten	0
Niederösterreich	3 (PyroTG)
Oberösterreich	0
Salzburg	24 (PyroTG)
Steiermark	23 (PyroTG) 4 (StGB)
Tirol	1 (StGB)
Vorarlberg	2 (PyroTG)
Wien	0



**Zu den Fragen 35 und 36:**

Die offizielle österreichische Straßenverkehrsunfallstatistik umfasst lediglich die der Exekutive gemeldeten Unfälle mit Personenschaden und nicht jene mit bloßem Sachschaden.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2011 / 2012								
<b>Das Unfallgeschehen in der Silvesternacht 2011 / 2012<sup>1)</sup></b>								
Bundesland	Unfälle mit Personenschaden	darunter Alkoholunfälle <sup>2)</sup>		Verunglückte Personen	davon		darunter bei Alkoholunfällen <sup>2)</sup>	
		absolut	%-Anteil		Verletzte Personen	Getötete Personen <sup>3)</sup>	Verletzte Personen	Getötete Personen <sup>3)</sup>
Burgenland	1	-	0,0	3	3	-	-	-
Kärnten	4	4	100,0	5	5	-	5	-
Niederösterreich	3	1	33,3	3	3	-	1	-
Oberösterreich	5	1	20,0	8	8	-	1	-
Salzburg	7	3	42,9	8	8	-	4	-
Steiermark	6	2	33,3	7	7	-	2	-
Tirol	3	-	0,0	3	3	-	-	-
Vorarlberg	2	1	50,0	3	3	-	1	-
Wien	4	-	0,0	5	5	-	-	-
<b>Österreich</b>	<b>35</b>	<b>12</b>	<b>34,3</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>-</b>

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

- 1) Silvesternacht: von Samstag, 31. Dezember 2011, 18:00 Uhr bis Sonntag, 1. Jänner 2012, 5:59 Uhr.
- 2) Alkoholisierte Beteiligte: An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Personen (Lenker, Mitfahrer oder Fußgänger), bei denen eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs.1 StVO oder eine Überschreitung des im §14 Abs.8 FSG festgelegten Blut- oder Atemalkoholgrenzwertes festgestellt wurde.
- 3) 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote